

Sommerschule 2026

Kritische Wohnungsforschung – Theorie und Praxis einer progressiven Wohnungspolitik

Am Institut für Humangeographie der Goethe-Universität Frankfurt am Main wird im September 2026 zum vierten Mal die Sommerschule „Kritische Wohnungsforschung – Theorie und Praxis einer progressiven Wohnungspolitik“ stattfinden (vom 22. bis 25.09.). Die Veranstaltung richtet sich gleichermaßen an Studierende und Forschende wie auch an Aktivist*innen aus wohnungspolitischen Bewegungen sowie Praktiker*innen aus Wohnungsunternehmen, Verwaltungen, Politik, Gewerkschaften und Zivilgesellschaft. Ausgangspunkt und Motivation für die Veranstaltung bildet die Beobachtung, dass es zwar eine umfangreiche kritische Wissensproduktion in und außerhalb von Universitäten gibt, die sich intensiv mit der finanzialisierten Wohnungswirtschaft und der Neoliberalisierung der Wohnraumversorgung beschäftigt. Ebenso zeigen aktuelle Debatten zur Rekommunalisierung und Vergesellschaftung sowie zu miet- und planungsrechtlichen Instrumenten, dass zahlreiche Aktivist*innen und Praktiker*innen konkrete Konzepte entwickelt haben, wie eine marktferne und nicht renditeorientierte Wohnraumversorgung organisiert, gestärkt und mit Fragen der demokratischen Steuerung verbunden werden könnte. Gleiches gilt für die sozial-ökologische Transformation des Wohnens. Allerdings hängt sowohl das Wissen über die Strukturen und Akteure der gegenwärtigen Wohnraumversorgung als auch dasjenige über grundlegende wohnungspolitische Alternativen bislang an relativ wenigen Expert*innen. Für einen wohnungspolitischen Wandel erscheint es uns jedoch geboten, das vorhandene Wissen auf breitere Beine zu stellen. Hierzu einen Beitrag zu leisten, ist wieder das Ziel der Sommerschule. Konkret wollen wir dazu das Wissen aus kritischer Wohnungsforschung und anwendungsbezogener Praxis in einen konstruktiven Dialog bringen und in Form von Vorträgen, Diskussionsrunden, Workshops und Exkursionen einem breiteren Publikum zugänglich machen.

*Veranstalter*innen:* Prof. Dr. Sebastian Schipper, Prof. Dr. Susanne Heeg und Prof. Dr. Bernd Belina

Teilnahmebeitrag: 20 € (Studierende und andere mit geringen Einkommen) bzw. 40 € (mit höheren Einkommen)

Anmeldung: Eine Anmeldung zur Sommerschule ist bis zum 30.04.2026 unter folgendem Link möglich: <http://www.humangeographie.de/sommerschule>

Dort finden sich auch weitere Informationen zum Programm.